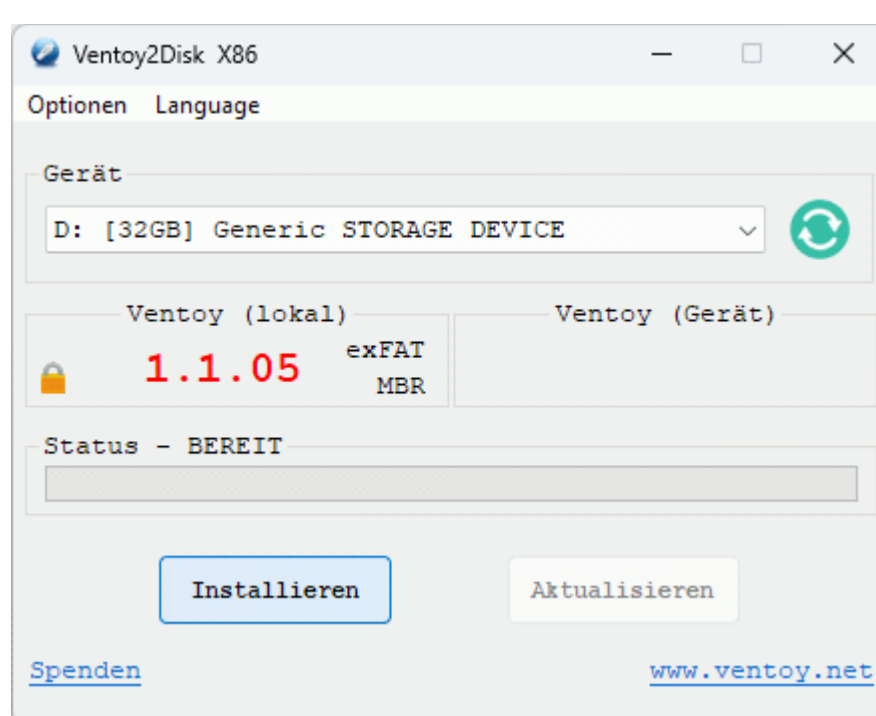


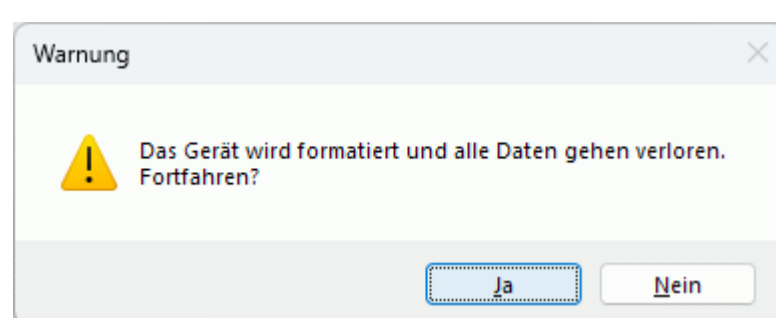
Die einfachste Ventoy-Nutzung (ein Multiboot-Tool): Ganz ohne Konfiguration!
 (Im Grunde: Ventoy laden, starten, Stick formatieren, ISOs drauf, fertig. - Dafür, wie umständlich das booten u. U. ist, kann Ventoy nichts.)

Hier das aktuelle Ventoy laden: <https://github.com/ventoy/Ventoy/releases>

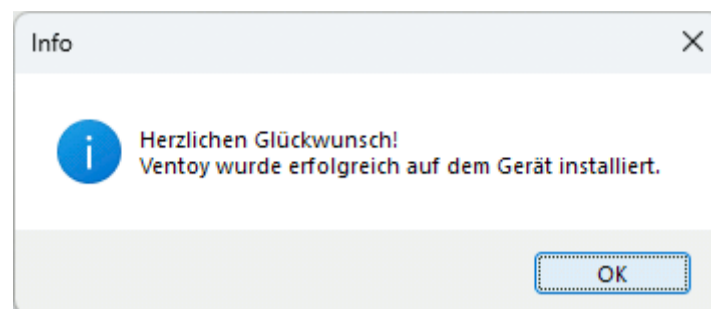
Das Archiv entpacken, die "Ventoy2Disk.exe" starten, oben in "Language" auf Deutsch stellen und darauf achten, dass bei "Gerät" der richtige USB-Stick ausgewählt ist:



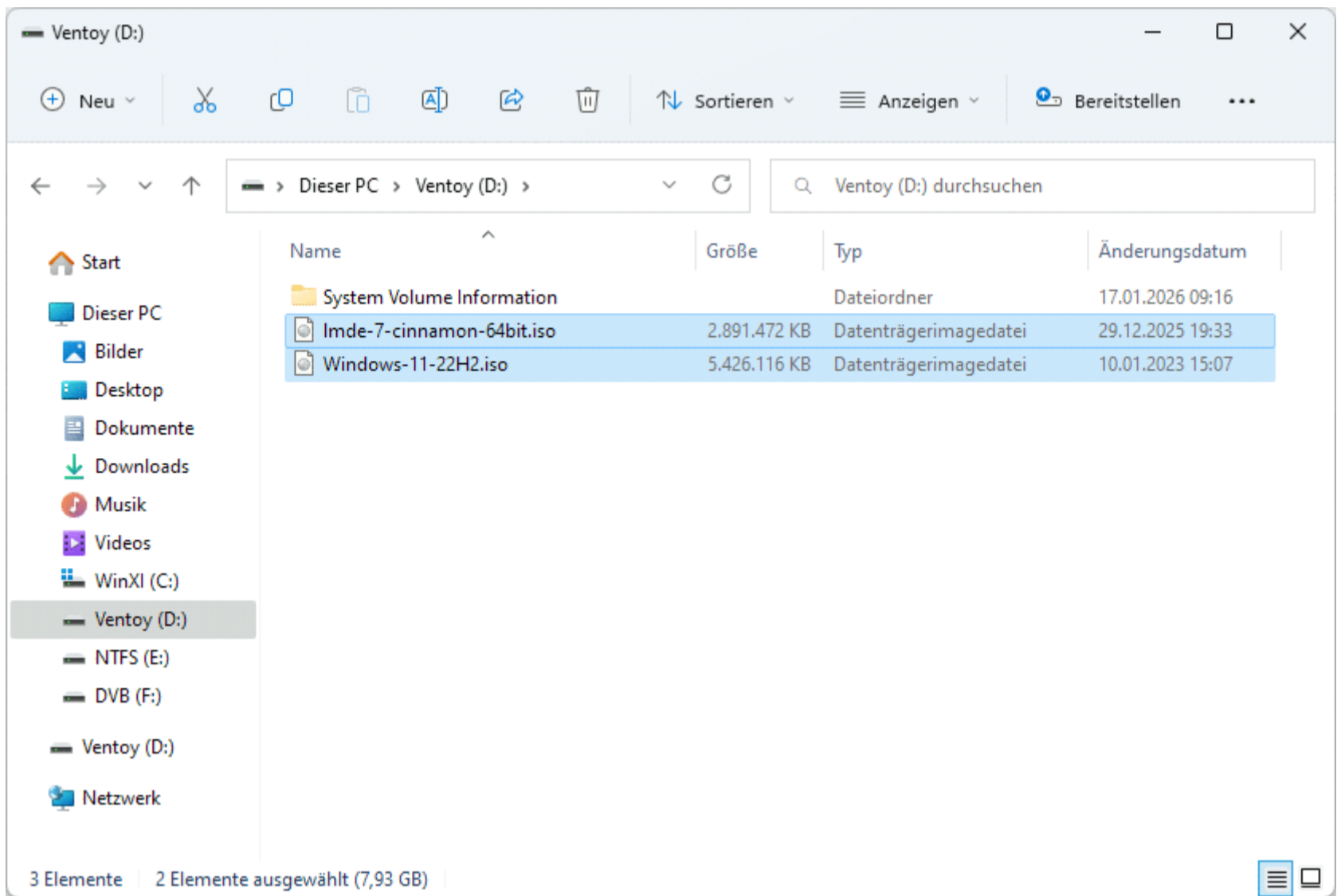
Dann auf "Installieren" klicken und die Sicherheitsabfrage lesen, verstehen und 2x bestätigen:



Nach ein paar Sekunden ist es fertig:



Anschließend können die ISOs einfach drauf kopiert werden. Eine Konfiguration ist nicht erforderlich:



Der USB-Stick kann weiter normal genutzt werden!

ISOs werden automatisch erkannt und anderes wird von Ventoy ignoriert.

Damit man selbst nicht den Überblick verliert, würde ich die ISOs einfach in ein Verzeichnis "ISOs" packen, oder "Ventoy-ISOs", oder was auch immer.

Booten

Um den USB-Stick zu booten, muss man den PC Neustarten und nach dem POST eine bestimmte, je nach Board/Hersteller ggfs. andere, Taste drücken: Bei meinem aktuellen MSI-Board ist es z. B. F11, beim vorherigen Asus-Board war es F8.

Wichtig ist, dass man den USB-Stick im BIOS-Modus (CSM) und UEFI-Modus booten kann: Er muss in dem Modus gebootet werden, in dem Linux oder Windows (s. u.) installiert werden soll. - Üblich ist schon länger der UEFI-Modus.

Dann erscheint dieses Menü:



Und wenn man einen Eintrag auswählt, das:

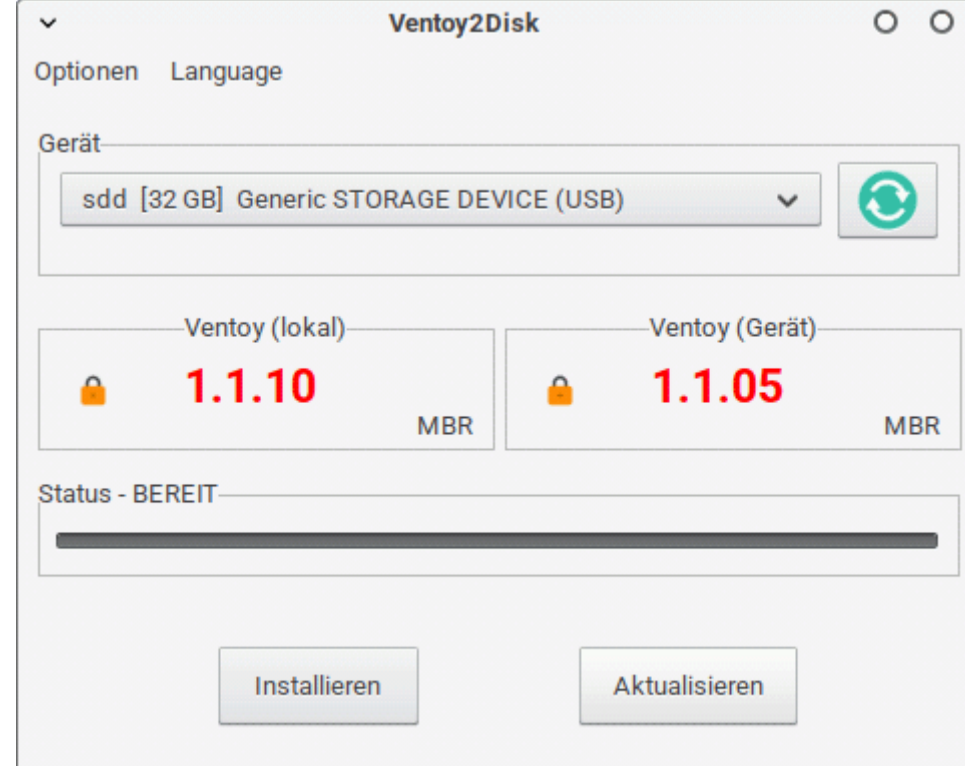


Üblicherweise funktioniert der "normal" Mode, ansonsten kann man "grub2" versuchen (das war z. B. bei Artix-Linux eine Zeit lang nötig).

Ich habe auch Windows 11 drauf kopiert, da Ventoy automatisch dessen Hardware-Check deaktiviert: Per Ventoy kann man es also "einfach so" auf einem angeblich nicht kompatiblen PC installieren. - Zumindest solange Microsoft diese Möglichkeit noch erlaubt.

Experten-Info

Wenn es eine neue Ventoy-Version gibt, kann sie gefahrlos aktualisiert werden (das ist zum Vergleich die Linux-Version von Ventoy):



Das ist möglich, da Ventoy auf einer eigenen Partition des USB-Sticks installiert ist, so dass bei der Aktualisierung die Partition mit den ISOs gar nicht betroffen ist:

Datenträger 2 Wechselmedium 30,08 GB Online	Ventoy (D:) 30,04 GB exFAT Fehlerfrei (Aktiv, Primäre Partition)	VTOYEFI 32 MB FAT Fehlerfrei (EFI-System)
---	---	--